

**In
der
Kirche
hat
jedes
Alter
Zukunft**



Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover

Fon: 0511 • 27 96 - 441
Fax: 0511 • 27 96 - 709

e-mail: eafa@ekd.de
www.ekd.de/altenarbeit

April 2009

ZUKUNFT • ALTER • PRAKTISCH

**Das Miteinander
der Generationen
in der
Kirchengemeinde**

Das Miteinander der Generationen in der Kirchengemeinde

Kirchengemeinden waren und sind generationengemischt, auch wenn sich häufig die einzelnen Altersgruppen getrennt voneinander treffen. Das ist verständlich. Finden sich doch Gleichaltrige mit ähnlichen Erlebnissen und Lebensaufgaben sowie gleicher Sprache und kultureller Prägung schneller zusammen. Doch auch die Erfahrungen der „anderen“ bereichern das Zusammenleben und werden in unserer differenzierten Gesellschaft zunehmend benötigt. Denn die Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft lassen sich nur im guten Miteinander der Generationen lösen. Die Begegnung der Generationen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft.

Der Gottesdienst, das Gemeindefest, der Eine-Welt-Laden, etc. sind Orte, an denen solche Begegnungen möglich sind.

Diese Orte aufmerksam und offen für alle Altersgruppen zu gestalten sowie weitere Begegnungs- und Lernsituationen zu schaffen, ist Herausforderung und Chance für Kirchengemeinden und die kirchliche Erwachsenenbildung.

Chancen des generationsübergreifenden Lernens

Jüngere können von Älteren lernen, indem sie

- Erfahrungen der Älteren auf ihren Nutzen für die eigene Lebensplanung prüfen.
- Fachwissen der Älteren als Unterstützung für die eigene schulische und berufliche Entwicklung abrufen und nutzen.
- Gelegenheit erhalten, in gemeinsamen Aktivitäten und in Begegnungen mit Älteren ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern.

Ältere können von Jüngeren lernen, indem sie

- Problemlagen der modernen Gesellschaft aus der Perspektive jüngerer Menschen sehen lernen.
- Reflexionen ihres eigenen Lebens durch die Fragen der Jüngeren vertiefen.
- Motivationen und Themen für ihr eigenes Weiterlernen finden.
- Unterstützung beim Umgang mit den neuen Medien erhalten.

Intergenerationelles Lernen wird erleichtert, indem

- Themen und Aufgaben gefunden werden, die für **alle** Beteiligten wichtig sind.
- konkret benannt wird, welches Wissen und welche Kompetenzen vorhanden sind und wozu sie benötigt werden.

Diese Chancen werden in vielen Gemeinden erfolgreich genutzt. Sie sammeln in Projekten und Einzelveranstaltungen wertvolle Erfahrungen und gestalten das Gemeindeleben bunter und interessanter.

Meist sind solche Erfahrungen und Ergebnisse jedoch nur im unmittelbaren Umfeld bekannt.

Generationenverbindende Projekte fördern Begegnung und Dialog

Deshalb hat die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EaFA) mit der Zusammenstellung von Projekten begonnen, die modellhaft für das Gestalten intergenerationeller Begegnungen auch in Ihrer Kirchengemeinde sein können.

Auf der Internetseite der EaFA finden Sie unter dem Link http://www.ekd.de/eafa/modelle_projekte.html generationsübergreifende Projekte innerhalb der EKD aufgelistet, von denen wir bisher Kenntnis haben.

Die Liste ist unvollständig und für Erweiterungen offen.

Sollten Sie selbst an einem generationsübergreifenden Projekt beteiligt sein oder Beispiele in Ihrer Gemeinde kennen, freuen wir uns, wenn Sie uns dies mitteilen. Gern nehmen wir Ihr Projekt bzw. Ihren Hinweis in die Übersicht auf. Bitte geben Sie dazu Bundesland/Landeskirche, Projekttitel- und Kurzbeschreibung sowie den Träger (z. B. Kirchengemeinde, Diakonische Einrichtung o. ä.) sowie eine Kontaktadresse an.

„In der Kirche hat jedes Alter Zukunft“ – Generationen in der Kirchengemeinde verbinden!